

Vorwort

Quid est ergo tempus? – Was also ist Zeit? Augustinus' berühmte Frage aus seinen *Confessiones* könnte auch als Motto für diese Ausstellung und diese Publikation dienen. Ob naive Ahnung oder reflektiertes Rätselraten – es ist und bleibt wohl eine nicht zu beantwortende Frage. Also nähern wir uns und stellen die Fragen, die sich im Orbit befinden: Was tun wir mit der Zeit? Wie organisieren, wie kultivieren wir sie? Wem nützt sie, wer braucht sie? Wie nehmen wir die Dynamiken der Zeit wahr, wie verändern wir uns von Zeit zu Zeit? Zeit wird Infrastruktur. Aber die andere Seite gibt es auch: Die erbarmungslose Zeit, die im Müßiggang ohne Ertrag verrinnt und mich bedeutungslos zurücklässt: The time is gone, the song is over, thought I'd something more to

say, so klingt das bei Pink Floyd (»Time«, *The Dark Side of the Moon*, 1973).

Dies sind einige der Themen, die hier vor den unterschiedlichsten Hintergründen berührt werden, vom antiken Weltverständnis bis zur postmodernen Alltagskultur, von mathematischer Genauigkeit in der Zeitberechnung bis zur literarischen Überhöhung in der Zeiterfahrung. Diese Perspektiven können als Impulse dienen, den eigenen Umgang mit der Zeit zu reflektieren, um dabei über den Status der Herde hinauszukommen, von der Friedrich Nietzsche in seiner zweiten »Unzeitgemäßen Betrachtung – Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben« schreibt, sie sei lediglich kurz angebunden [...] an den Pflock des Augenblicks. Aber: Was anderes bleibt uns als der Augenblick, was sonst ist wirklich greifbar?

Der vorliegende Katalog begleitet die Ausstellung »Geteilte Zeit«, die vom 10. Juni bis zum 22. Oktober 2024 in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart gezeigt wurde, und die den Umgang mit der Zeit in den Fokus stellt. Beides wurde kooperativ von Direktor Rupert Schaab und den Fachreferenten der Württembergischen Landesbibliothek konzipiert und umgesetzt. Entsprechend vielfältig sind die Themen und Exponate, entsprechend unterschiedlich sind die Fragestellungen zum Thema Zeit. Eine Auswahl aus der Ausstellung findet sich in diesem Katalog: Objekte, welche aus den Beständen der Landesbibliothek stammen und die inhaltlichen Schwerpunkte

gut illustrieren. Den Vielen, die an der Ausstellung und dem Katalog beteiligt waren, durch das Suchen nach Exponaten und das Verfassen von Texten, durch das Überlassen von Leihgaben, durch konservatorische und fotografische Vorarbeiten, durch Korrekturlesen und das Geben von wertvollen Hinweisen, sowie durch Gestalten von Räumen und Seiten, ihnen allen sei herzlich gedankt. Soviel Zeit muss sein.

↳ Carsten Kottmann